



Berlin - Charlottenburg.

d. 27. II. 1915.

Herr Paul Wegener ist von mir im September 1914 vor seinem Eintritt in die Truppe untersucht worden: ich konnte eine Vergrößerung des Herzens, leicht irriter Pulz bei einiger Verklemmung des Herzschlages, oscillirenden Stos an der Herzspitze constatiren und bezog diese Symptome auf eine acute Ueberdehnung der Herzmuskulatur. Ich habe Herrn Wegener sogleich auf die Folgen dieser Disposition zu Elasticitätsstörungen des Herzmuskels aufmerksam gemacht, aber bei seinem Enthusiasmus, zur Waffe zu gehen, waren meine diesbezüglichen Andeutungen ohne Erfolg.

Wenn mir jetzt berichtet wird, daß Herr Leutnant Wegener ein Feldwund zu leiden hat, so kann mich das nicht überraschen. Es ist vielleicht aber für die ärztliche Behörde nicht ohne Interesse zu erfahren, daß diese Verschlimmerung nach dem Befund im September durchaus zu erwarten war. Deshalb erlaube ich mir die untersuchenden Herrn Kollegen von diesem Halbestand in Kenntniß zu setzen.

Prof. Dr. C. L. Schleich

Chirurg und ordin. Arzt am Reserve-Lazarett
Charlottenburg (Regim. Königin Elisabeth)